



Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ist nur mit Zuwanderung von Arbeits- und Fachkräften aus dem Ausland möglich

Die Verbände kommunaler und regionaler Wirtschaftsförderungen und Stadtmarketinggesellschaften legen die Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage vor und warnen vor Ausländerfeindlichkeit und Populismus. Sie fordern vereinfachte Zugangsmöglichkeiten für ausländische Bewerbende in den Arbeitsmarkt sowie eine Entbürokratisierung bei Aufenthalts- und Arbeitserlaubnissen.

22. Mai 2024

Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ist nur mit ausländischen Arbeits- und Fachkräften möglich

Bundes- und Landesverbände kommunaler und regionaler Wirtschaftsförderungen und Stadtmarketinggesellschaften legen die Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage vor. Sie warnen eindringlich vor Ausländerfeindlichkeit und Populismus und fordern vereinfachte Zugangsmöglichkeiten für ausländische Bewerbende in den Arbeitsmarkt. Eine Entbürokratisierung bei Aufenthalts- und Arbeitserlaubnissen ist dringend geboten.

Für die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands sind ausländische Mitarbeitende¹⁾ unverzichtbar, gleichzeitig hemmen aber zahlreiche Faktoren und politische Entwicklungen die Fachkräftesicherung. Das sind wesentliche Aussagen einer kürzlich abgeschlossenen bundesweiten Befragung unter kommunalen Wirtschaftsförderungs- sowie City- und Stadtmarketinggesellschaften²⁾.

91% der Befragten betonen, dass ausländische Mitarbeitende für die Wirtschaft in ihren Regionen wichtig oder sehr wichtig sind und nur 2,5% messen ihnen eine unwichtige Bedeutung bei. Die hohe Bedeutung erstreckt sich vor allem auf die Sicherung des Fachkräfte- und Mitarbeiterbedarfs. Sowohl in der Produktion als auch im Dienstleistungsbereich werden internationale Arbeits- und Fachkräfte dringend benötigt. (jeweils von mehr als 90% der Befragten benannt). Es geht laut den befragten Wirtschaftsförderungen um den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit (83%), aber auch um die Nachwuchsgewinnung durch Ausbildung (79%). Darüber hinaus geben sogar drei Viertel (72%) der kommunalen Gesellschaften an, dass die grundsätzliche Existenz- und Entwicklungsfähigkeit der Unternehmen maßgeblich von der Verfügbarkeit internationaler Mitarbeitender und Fachkräfte abhängig sei. Ebenso teilen drei Viertel (73%) der Wirtschaftsförderungen die Auffassung, dass die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Region ohne ausländische Mitarbeitende gefährdet ist.

¹⁾ Zu ausländischen Mitarbeitenden zählen im Rahmen der durchgeführten Befragung alle Arbeitnehmende mit einer fremden (zweiten) Staatsangehörigkeit, mit einem Migrationshintergrund oder einer Aufenthaltserlaubnis.

²⁾ Auf Anregung des Deutschen Verbandes der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften (DVWE) e.V. und in Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), dem Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften in Nordrhein-Westfalen e.V. (VWE), dem Netzwerk der Wirtschaftsförderungseinrichtungen in Niedersachsen e.V. (NEWIN) und dem Verband der Wirtschaftsförderungen in Schleswig-Holstein (VdW.SH) wurde eine online gestützte Befragung zur Bedeutung ausländischer Mitarbeitender durchgeführt. Den genannten Verbänden gehören insgesamt 725 kommunale Unternehmen und Einrichtungen an, die alle adressiert wurden 119 Antworten und eine Rücklaufquote von 16,4% garantieren eine empirische Belastbarkeit.

Wirtschaftszweige und Branchen sind nach Ansicht der Befragten sehr unterschiedlich betroffen. Wenig überraschend wird das Gastgewerbe (72%) und das Gesundheits- und Sozialwesen (65%) von vielen Wirtschaftsförderungen benannt. Aber auch der gewerbliche und produzierende Bereich (z. B. Baugewerbe mit 61% und verarbeitendes Gewerbe mit 60%), Verkehr (42%) und Landwirtschaft (33%) werden häufig erwähnt. Als weniger stark betroffen werden Handel (25%) und der Dienstleistungssektor (16%) eingeschätzt, eine untergeordnete Rolle spielt offenbar die öffentliche Verwaltung (8%).

Des Weiteren werden bei der Einstellung von ausländischen Mitarbeitenden zahlreiche Herausforderungen und Hindernisse beklagt. Probleme und Verzögerungen stellen vor allem die Anerkennung von Berufsabschlüssen und Qualifikationsnachweisen (79%), die Erteilung von Arbeitserlaubnissen (75%) und generell zu lange Verfahrens- und Genehmigungsprozessen bei der Einstellung (69%) oder der Aufenthaltsgenehmigung (68%) dar.

Demgegenüber nehmen Defizite der Bewerbenden einen geringeren Stellenwert ein, hier werden in erster Linie fehlende Sprachkenntnisse (71%) und in deutlich geringerem Maße die fehlende fachliche Qualifizierung der Bewerbenden (30%) aufgeführt.

Gefragt wurde auch, ob das Aufkommen extremer politischer Positionen oder ausländerfeindliches Verhalten in der Bevölkerung zur Verunsicherung oder Bedrohung von Beschäftigten und Bewerbenden führt. Fast 70% bejahen dies bezogen auf politische Aussagen und Positionen wie etwa die Diskussion zur Remigration und 68% auf ausländerfeindliches Verhalten in der Bevölkerung. Weniger bedrohlich scheinen hingegen die Ergebnisse anstehender Wahlen, bezogen auf die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung an den Standorten. Dennoch befürchten 45% der Wirtschaftsförderungen in sehr hohem oder hohem Maße Auswirkungen auf die Standort- und Regionalentwicklung.

Die Initiatoren der Umfrage sehen in den Ergebnissen der Befragung einen eindeutigen Beleg für die Unverzichtbarkeit ausländischer Mitarbeitender für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung sowie die Fachkräftesicherung im Land und warnen vor populistischen und ausländerfeindlichen Entwicklungen. Sie fordern die Chancen des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) zu nutzen, um vereinfachte Zugänge in den deutschen Arbeitsmarkt zu ermöglichen und dabei die Unternehmen durch effizientere Strukturen sowie den Abbau von Bürokratie- und Verwaltungshemmnissen zu unterstützen.

Dazu bedarf es vor allem schnellerer Klärungs- und Genehmigungsverfahren für die Integration auf dem Arbeitsmarkt, Bürokratieabbau, einer stärkeren Unterstützung der Behörden für Unternehmen, die ausländische Talente einstellen möchten, und ebenso verstärkte Integrationsmaßnahmen im Betrieb beziehungsweise in der Belegschaft. Monetäre Förderprogramme werden hingegen nur von etwas mehr einem Drittel der Befragten für dringlich erachtet.

Die detaillierten Ergebnisse sind als Anlagen gesondert beigefügt beziehungsweise auf den Webseiten der Kooperationspartner downloadbar.

www.dvwe.de

www.bcsd.de

www.wirtschaftsfoerderung-nrw.de/

www.newin.info

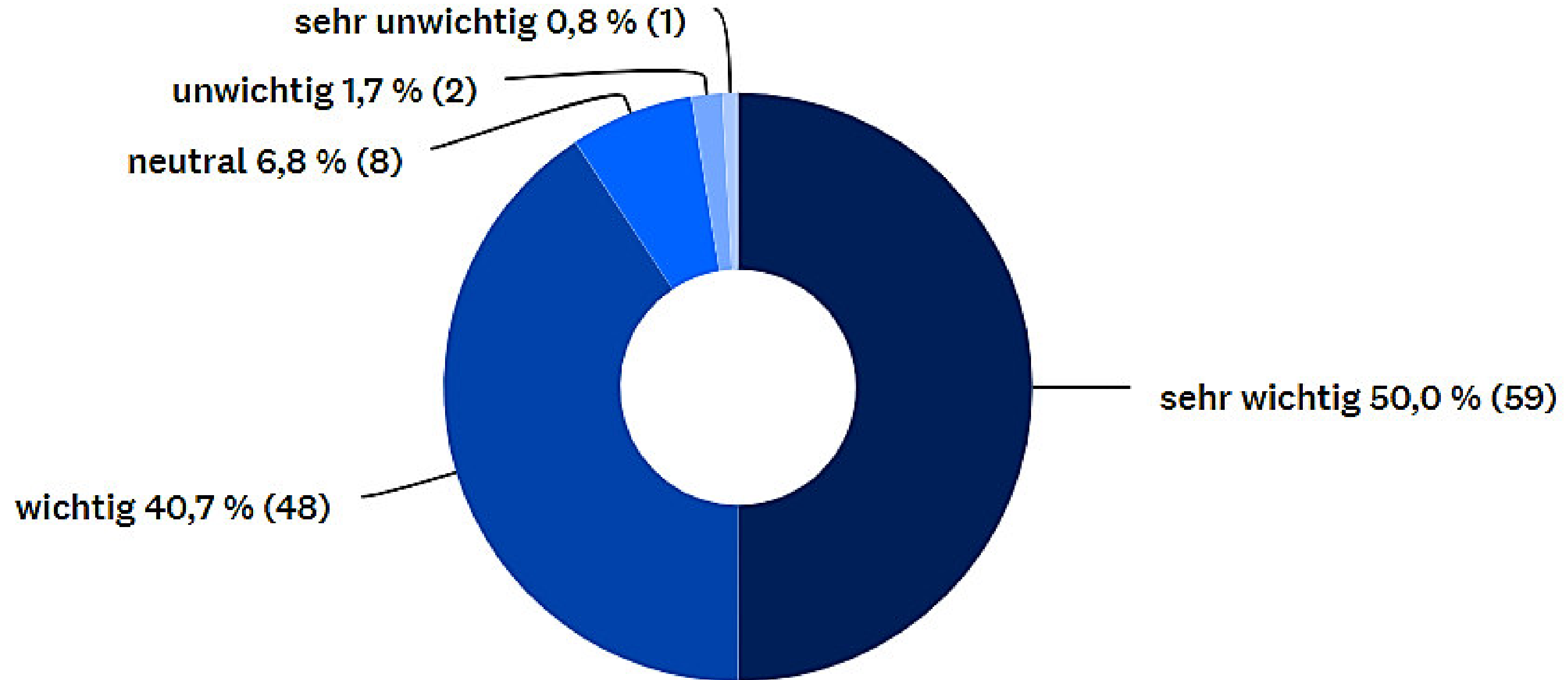
Stralsund, 22. Mai 2024

Bedeutung ausländischer Mitarbeitender für Unternehmen

Ergebnisbericht einer Befragung von 119 Wirtschaftsförderungen

Befragungszeitraum: 18.04. – 03.05.2024

WIE WICHTIG SIND AUS IHRER SICHT AUSLÄNDISCHE MITARBEITENDE FÜR DIE WIRTSCHAFT IN IHRER REGION?



WELCHE VORTEILE SEHEN SIE FÜR UNTERNEHMEN DARIN, AUSLÄNDISCHE MITARBEITENDE ZU BESCHÄFTIGEN?

Sicherung des Fachkräfte- und Mitarbeiterbedarfs

Sicherung der Produktion / der Dienstleistungserbringung

Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens

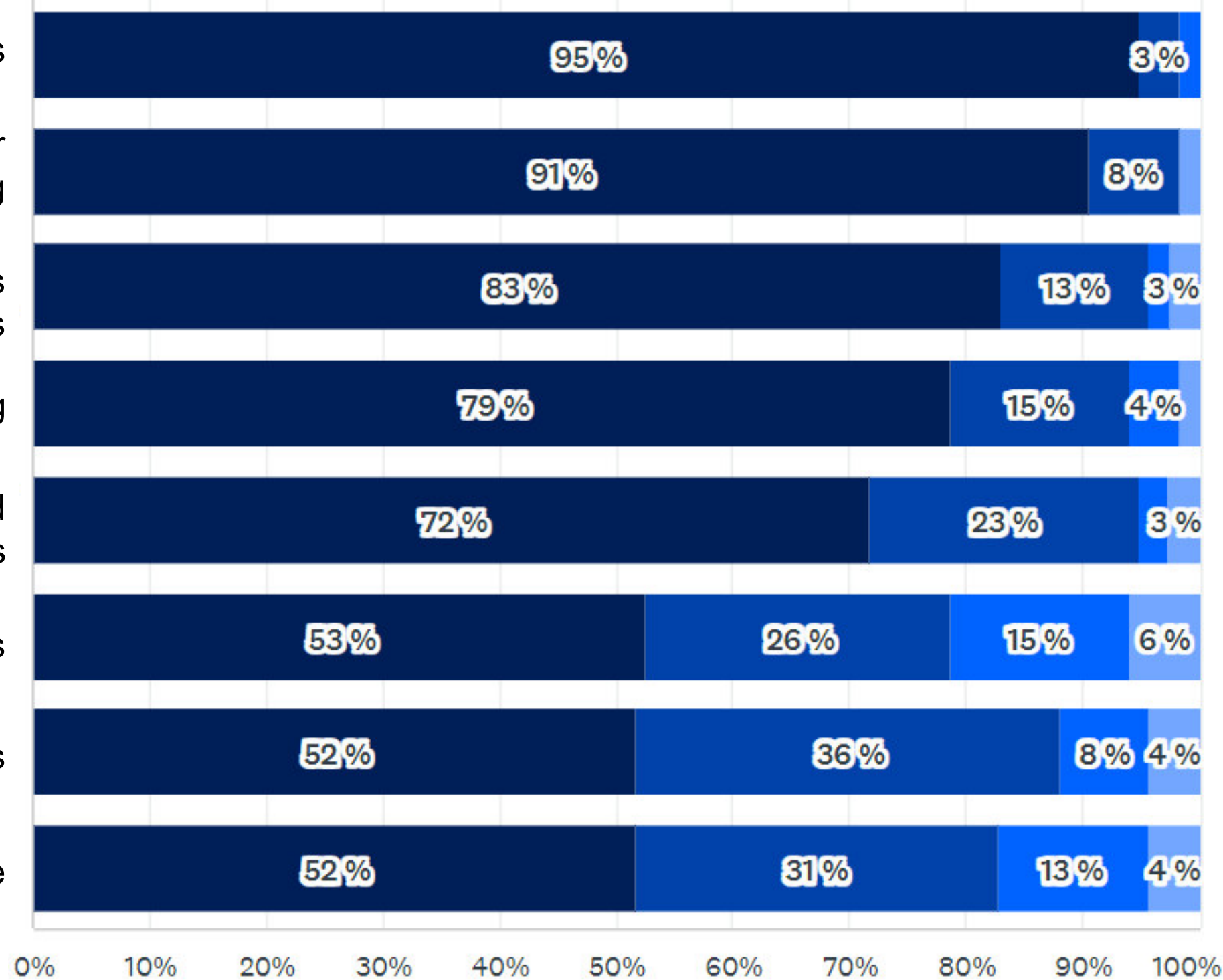
Nachwuchsgewinnung durch Ausbildung

Grundsätzliche Existenz- und Entwicklungsfähigkeit des Unternehmens

Schaffung diverser Teams

Innovationsfähigkeit des Unternehmens

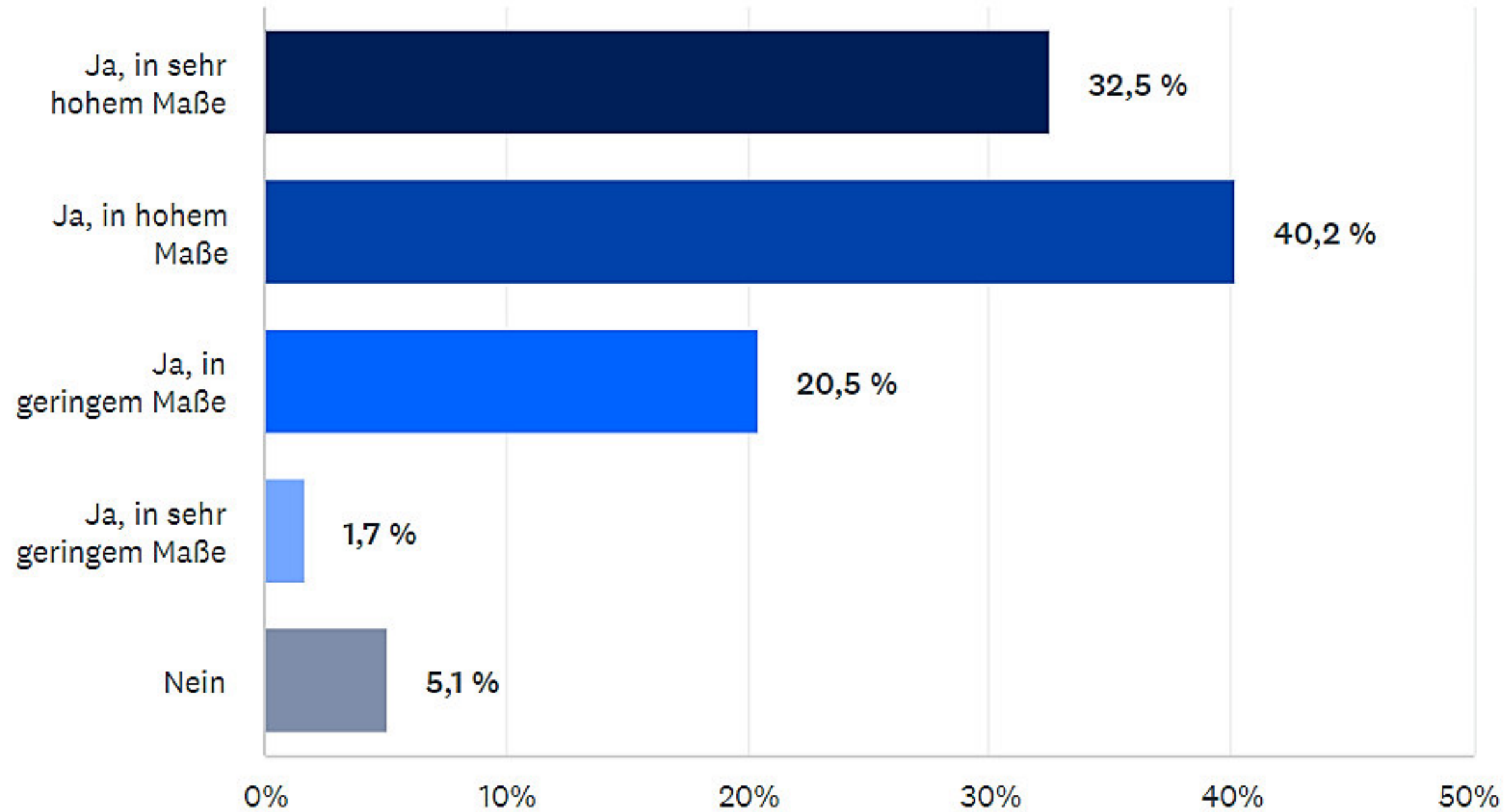
Erschließung internationaler Zielmärkte



- Sehr hohe und hohe Bedeutung
- Neutrale Bedeutung
- Geringe Bedeutung
- Keine Bedeutung

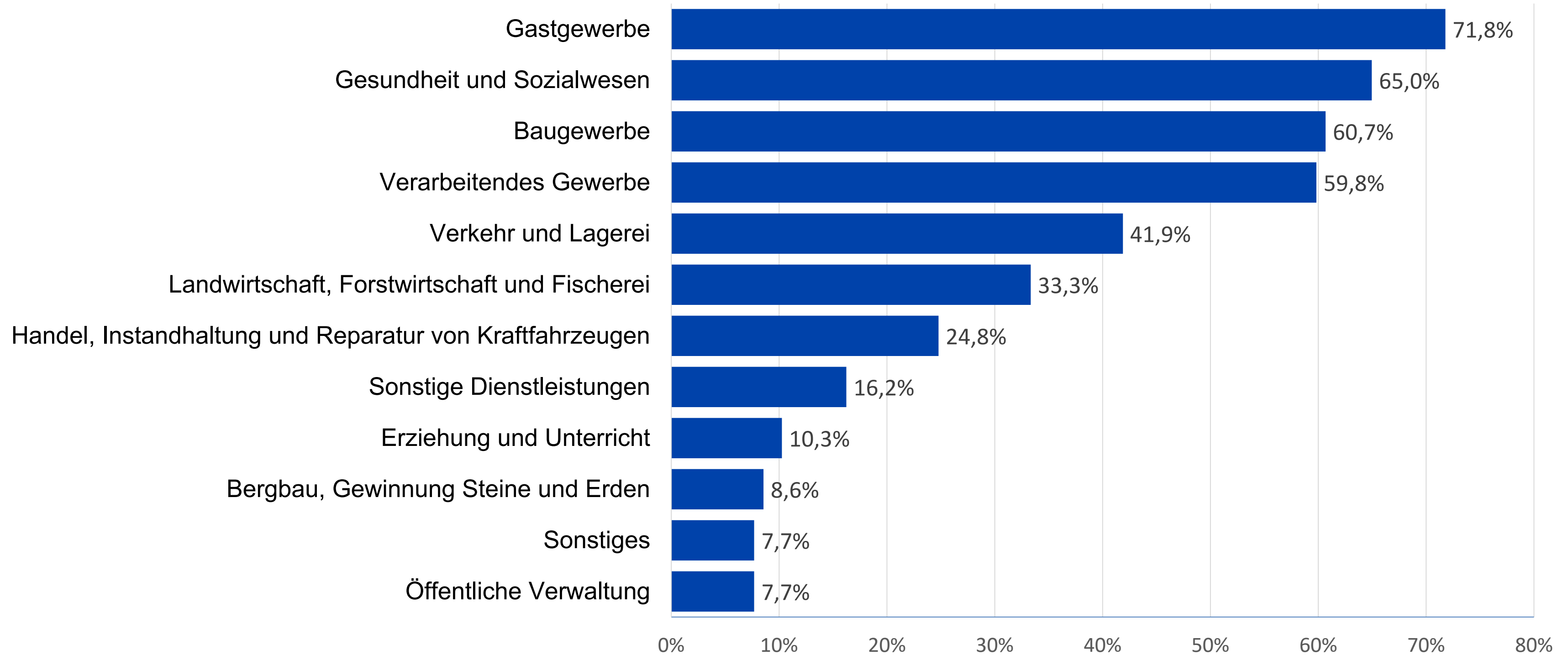
Beantwortet: 118 Übersprungen: 1

SEHEN SIE DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IN IHRER REGION OHNE AUSLÄNDISCHE MITARBEITENDE ALS GEFÄHRDET AN?



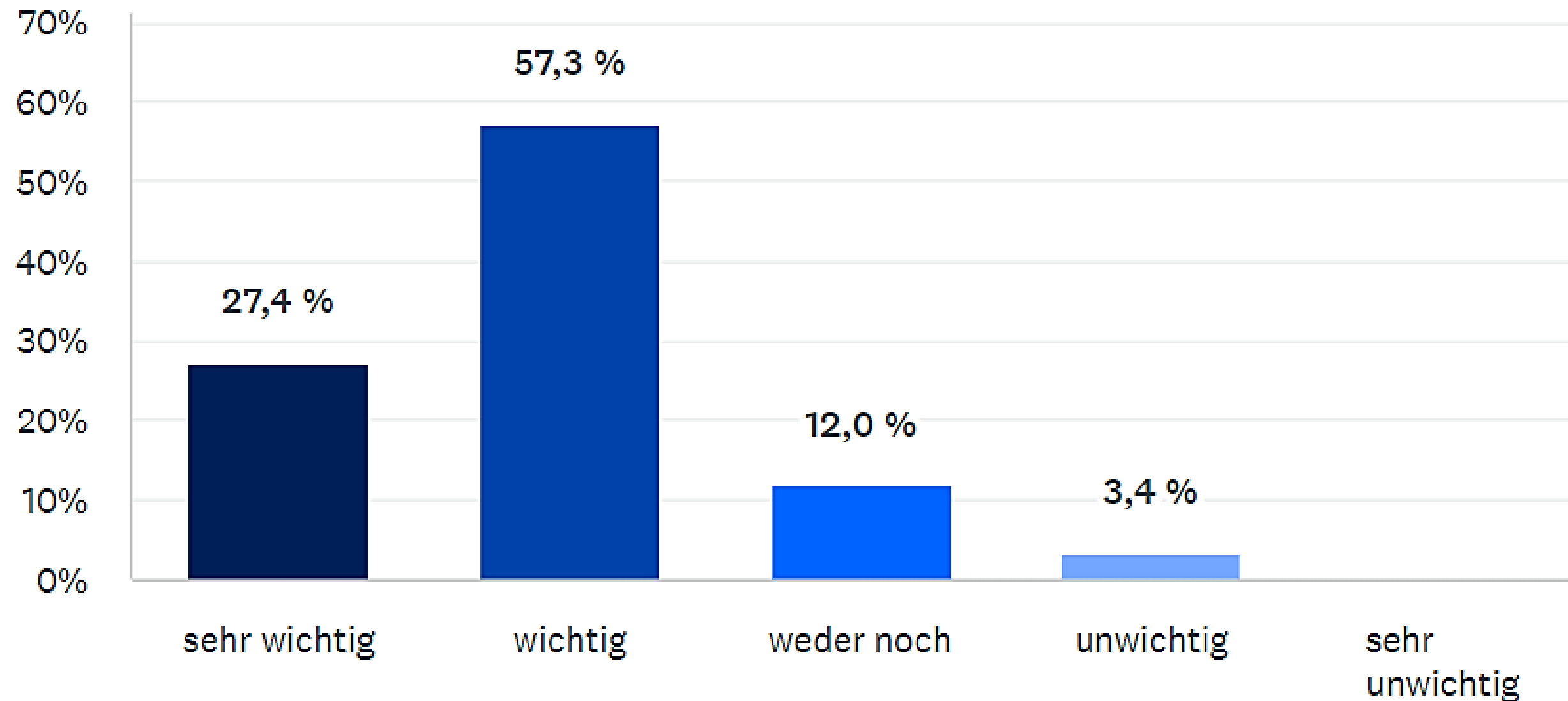
Beantwortet: 117 Übersprungen: 2

IN WELCHEN WIRTSCHAFTSBRANCHEN SPIELEN AUSLÄNDISCHE MITARBEITENDE ALS ARBEITSKRÄFTE EINE BESONDERS WICHTIGE ROLLE?



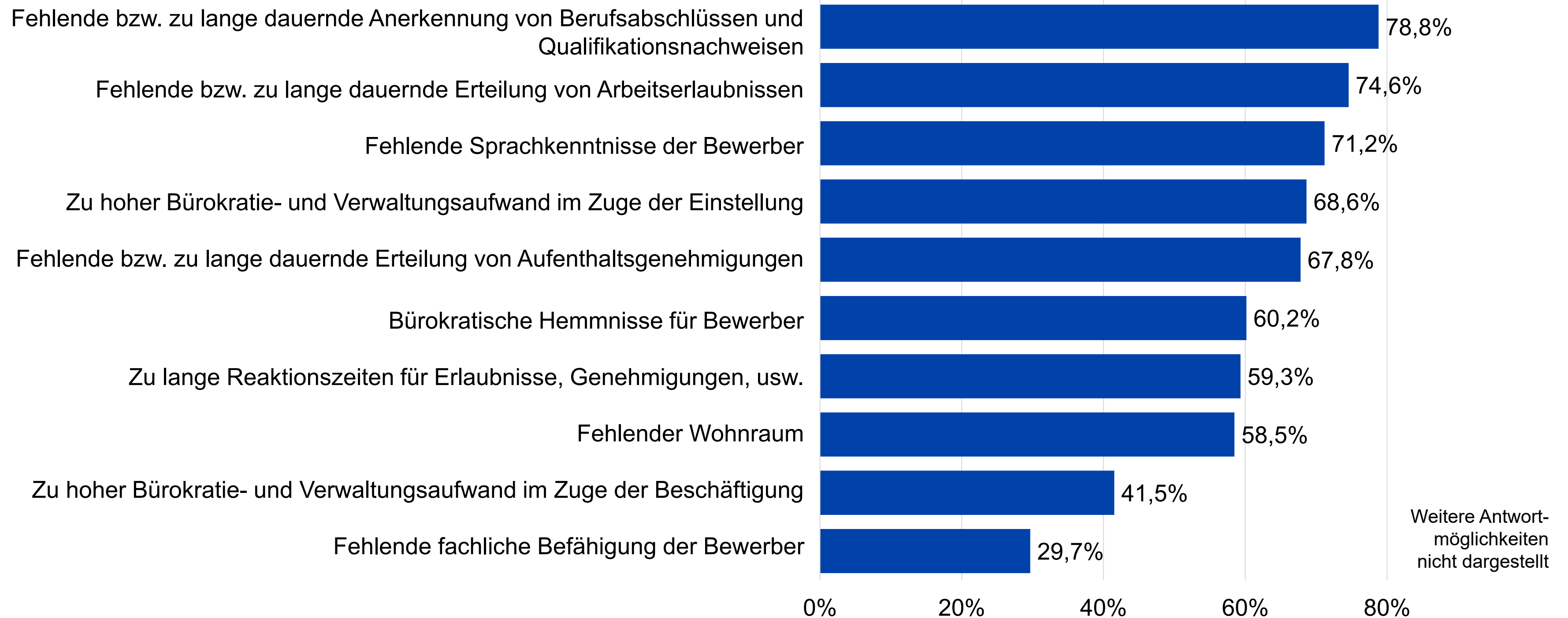
Beantwortet: 117 Übersprungen: 2

WELCHE ROLLE SPIELEN KULTURELLE VIELFALT UND INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN UNTERNEHMEN, DIE AUSLÄNDISCHE MITARBEITENDE BESCHÄFTIGEN?



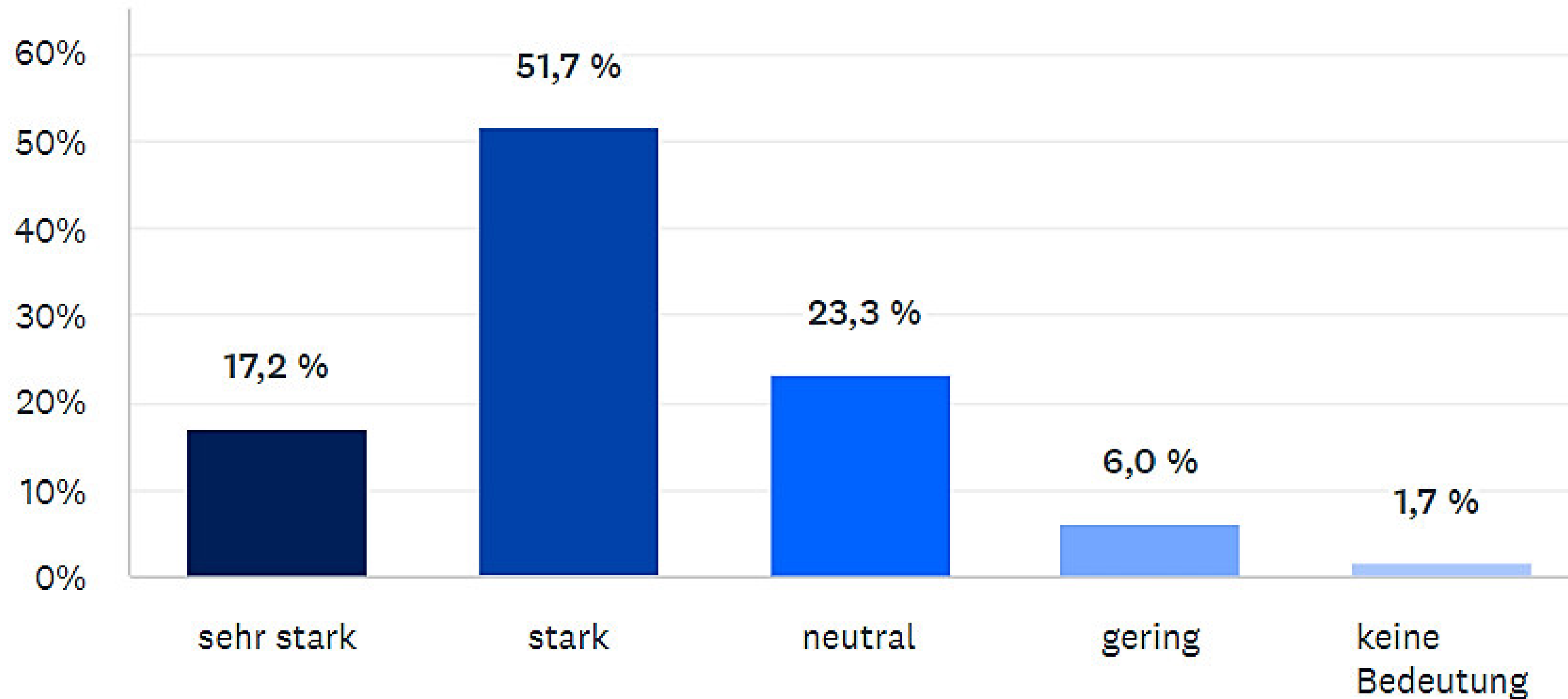
Beantwortet: 117 Übersprungen: 2

WELCHE WESENTLICHEN HERAUSFORDERUNGEN ODER HINDERNISSE SEHEN SIE FÜR UNTERNEHMEN BEI DER EINSTELLUNG VON AUSLÄNDISCHEN MITARBEITENDEN?



Beantwortet: 118 Übersprungen: 1

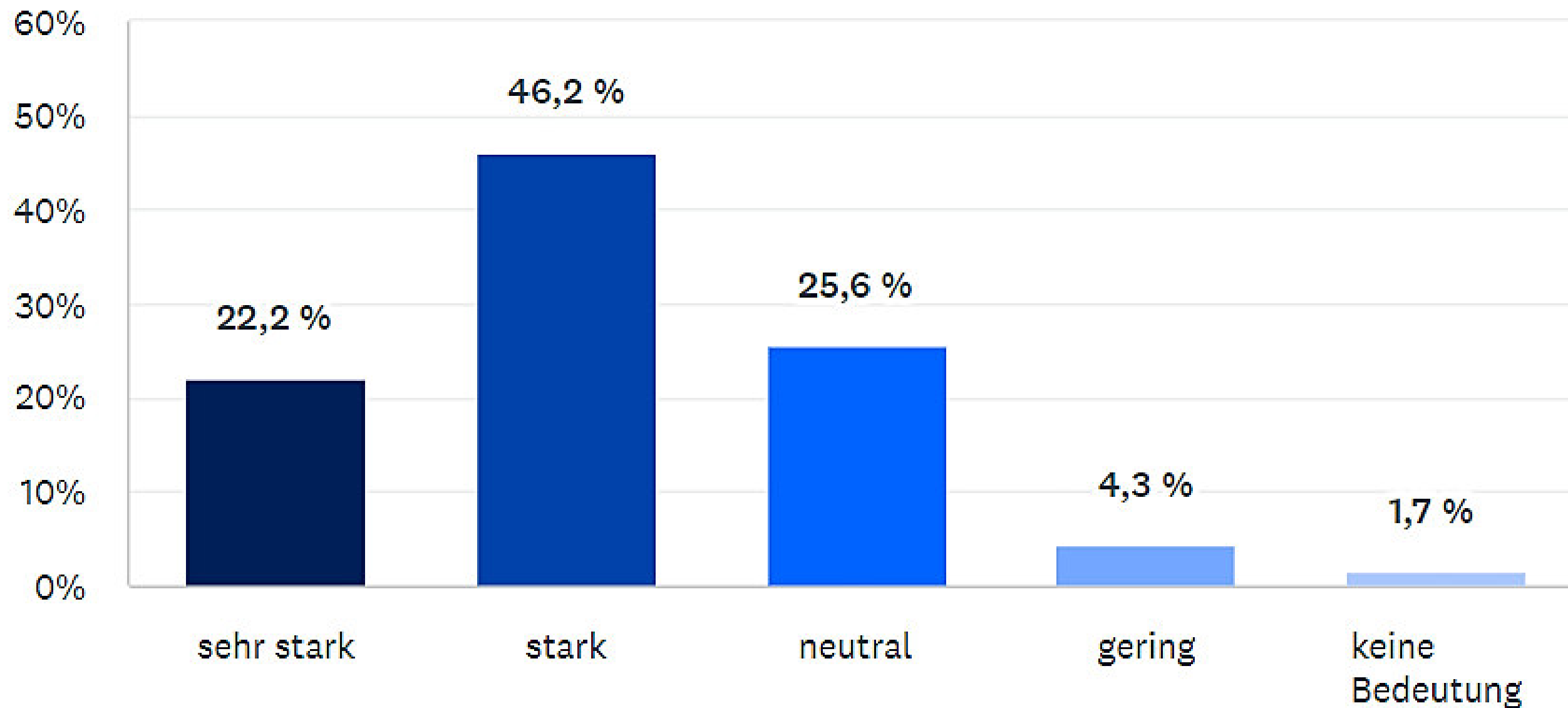
WIE STARK FÜHRT IHRER MEINUNG NACH DAS AUFKOMMEN EXTREMER POLITISCHER POSITIONEN (Z.B. REMIGRATION) ZUR VERUNSICHERUNG ODER BEDROHUNG AUSLÄNDISCHER BESCHÄFTIGTER UND BEWERBER?



Beantwortet: 116

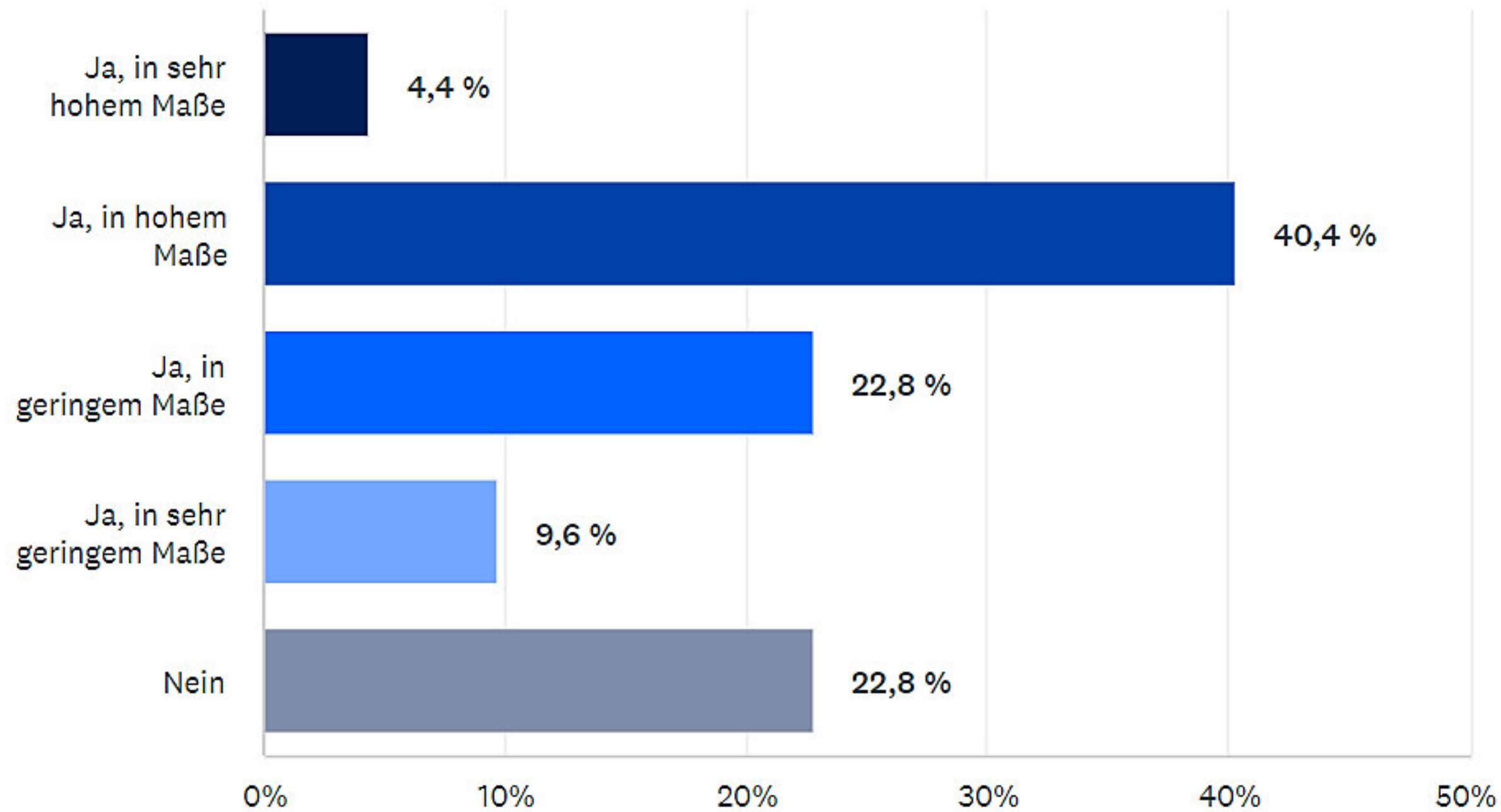
Übersprungen: 3

WIE STARK FÜHRT IHRER MEINUNG NACH EIN ZUNEHMENDES AUSLÄNDERFEINDLICHES VERHALTEN DER DEUTSCHEN BEVÖLKERUNG ZUR VERUNSICHERUNG ODER BEDROHUNG BEI AUSLÄNDISCHEN BESCHÄFTIGTEN UND BEWERBERN?



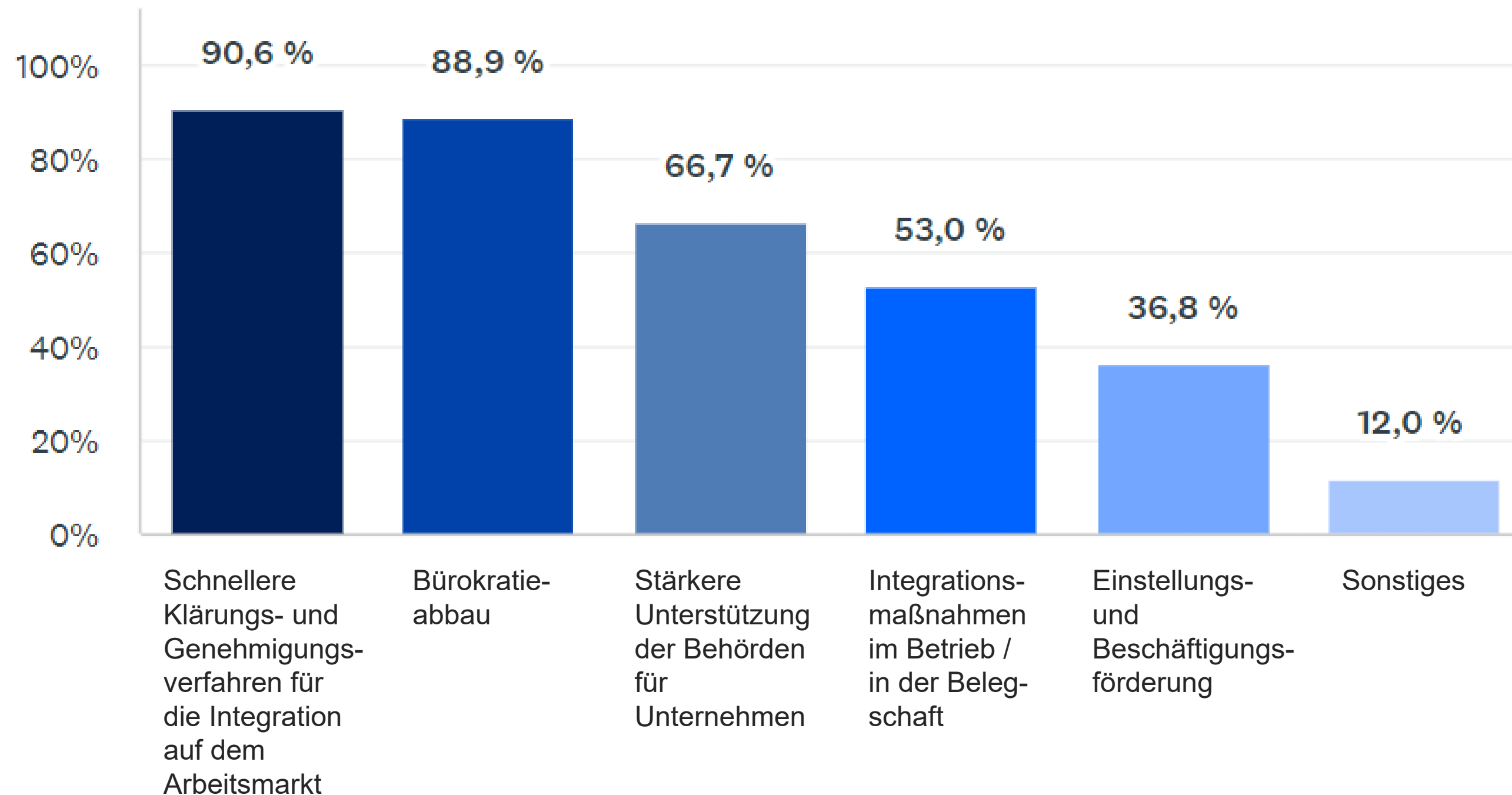
Beantwortet: 117 Übersprungen: 2

SEHEN SIE DIE ERGEBNISSE KOMMENDER WAHLEN AUF KOMMUNAL- UND LANDESEBENE ALS POTENZIELLE GEFÄHRDUNG FÜR IHREN REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTANDORT AN?



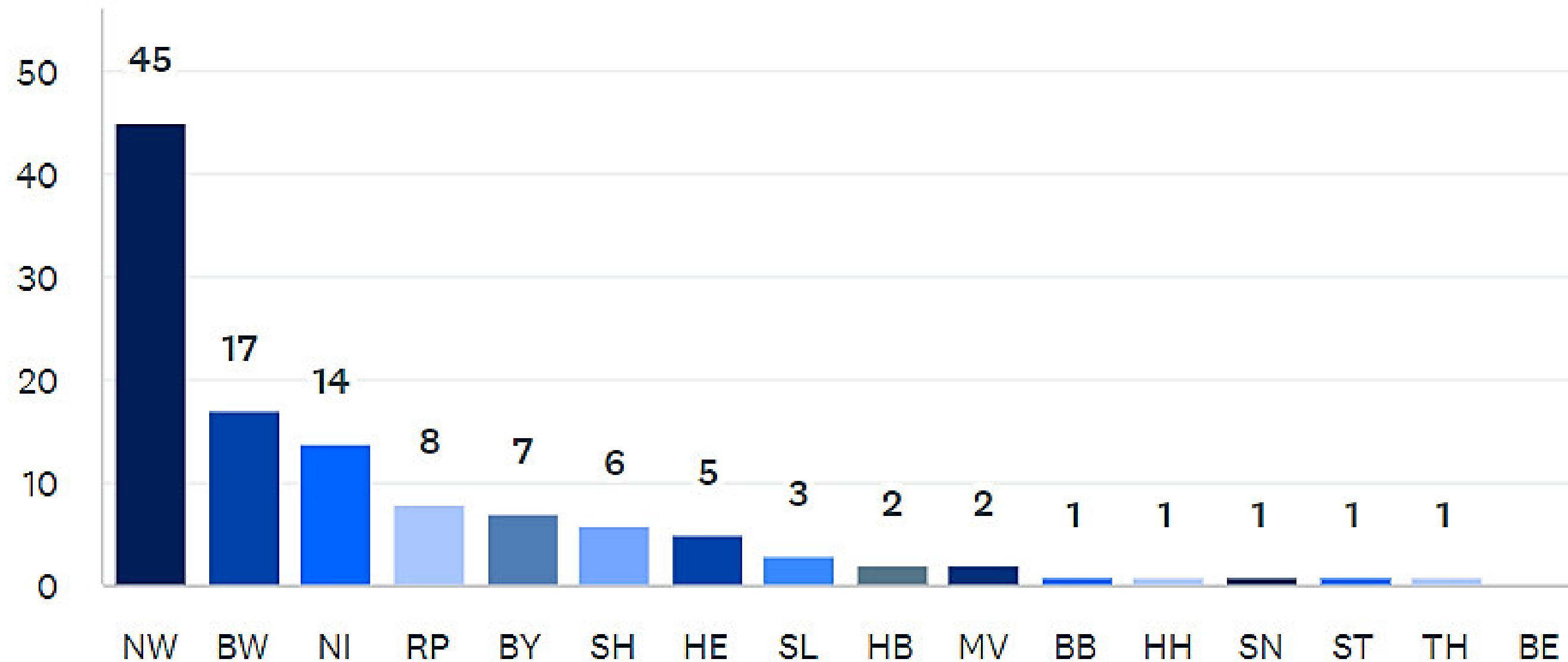
Beantwortet: 114 Übersprungen: 5

WELCHE MAßNAHMEN KÖNNTEN ERGRIFFEN WERDEN, UM UNTERNEHMEN DABEI ZU UNTERSTÜTZEN, AUSLÄNDISCHE MITARBEITENDE EINZUSTELLEN?



Beantwortet: 117 Übersprungen: 2

HERKUNFT DER TEILNEHMER NACH BUNDESLAND



Beantwortet: 114

Übersprungen: 5

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Kontakt: Geschäftsstelle des DVWE e.V.



+49 (0) 3831 4430810



dvwe@kontor-rk.de